



Von links hinten: 5. Platz Christoph Bargmann, 5. Platz Michael Behne, 3. Platz Dustin Ludwig, 1. Platz Lenny Schlüter, 2. Platz René Windeler, 3. Platz Gerrit Schröder, 5. Platz Nico Lengenhausen, Vorne: Beste Dame Andrea Meder

LENNY SCHLÜTER TRIUMPHIERT BEI DEN 3. SV "KOMET" PENNIGBÜTTEL DARTS OPEN

Artikel Seite 36



Volksbank eG

Von Mensch zu Mensch

- ✓ Aus der Region – für die Region
- ✓ Unsere Mitglieder: Eigentümer der Bank
- ✓ Service und Beratung erleben
- ✓ Ein Team, das begeistert



Jörn Petersen

Geschäftsstellenleiter

☎ 04791 807979 10

✉ joern.petersen@vbohz.de



Lenja Böschen

Kundenberaterin

☎ 04791 807979 11

✉ lenja.boeschen@vbohz.de

Ihre
Ansprech-
partner
vor Ort

Volksbank eG | Im Hof 2 | 27711 Osterholz-Scharmbeck | Tel.: 04791 807979 0 | info@vbohz.de

Bericht aus dem Vorstand



Matthias Stelljes

Liebe Kometinnen und Kometen,

leider ist in das Untergeschoss des Vereinsheims in kurzer Zeit zweimal Wasser eingedrungen. Durch eine Sofortmaßnahme unseres Bautrupps wird das Regenwasser erstmal umgeleitet, so dass die Ursache provisorisch behoben wurde. Anfang Oktober wird durch Baumaßnahmen eine entsprechende Lösung geschaffen, damit das Regenwasser nicht mehr über den Schmutzwasserkanal in das Vereinsheim eindringen kann. Nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen sind, müssen wir uns mit den Folgeschäden im Vereinsheim beschäftigen.

Im Weiteren planen wir aktuell Schallschutzmaßnahmen im Vereinsheim und die Reparatur des defekten Dachs der Gymnastikhalle. Wir werden im September auch von einem

Energieberater besucht, der uns hoffentlich die bestmöglichen Maßnahmen aufzeigt, um das Vereinsheim möglichst klimafreundlich zu betreiben. Auch bedarf das Vereinsheim im oberen Bereich einiger Renovierungen.

Wie ihr bemerkt, gibt es viel zu tun, um die Anlagen unseres Vereins zu erhalten. Jede helfende Hand oder auch Fachpersonal ist willkommen. Wer Interesse hat uns zu unterstützen, sei es mit Körperkraft oder finanziell, meldet sich gern bei uns unter info@sv-komet.de oder kann uns auch gerne persönlich ansprechen.

Besonders erfreut hat uns, dass die Kometen sich so zahlreich an dem Erntefest beteiligt haben. Nachdem am Freitag das hochklassig besetzte Dartturnier stattgefunden hat, haben sich viele von Euch mit Fußgruppen und Erntewagen am Umzug beteiligt. Es ist schön zu sehen, wie ihr euch mit dem Verein und der Ortschaft Pennigbüttel identifiziert.

Für den 13.09. haben wir wieder alle Sponsoren auf unsere Tennisanlage eingeladen, um uns für Ihre Unterstützung zu bedanken. Ebenfalls sind die ehemaligen Spieler und Mannschaftsverantwortliche sowie der Hauptorganisator des Jubiläumsspiels gegen Werder Bremen zum 30-jährigen Jahrestag eingeladen. Der Bericht erfolgt im nächsten Kometen-Kurier.

Ich wünsche uns allen gutes Gelingen, viel Erfolg bei euren Wettkämpfen und viel Spaß bei Euren Unternehmungen.

Euer 1. Vorsitzender
– **Matthias Stelljes**





smart SKODA ARAL

autocenter schmolke GmbH & Co. KG
www.autocenter-schmolke.de

Ritterhuder Straße 55
 27711 Osterholz-Scharmbeck

Goebelstraße 32-36
 28865 Lilienthal

/ AUTO, MENSCH, SCHMOLKE.



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEIN



Bericht aus dem Vorstand	3
Austräger für den Kometen-Kurier gesucht	8
Mitgliedsbeiträge 2026	9
Pennigbütteler Erntefest 2026	10
Besondere Geburtstage und Termine	38

FUSSBALL



2. Herren: Mit Schwung in die neue Saison	14
U15: Der Weg zur Meisterschaft	15
7. PSD Bank Nord Cup	16
Ganz neu: Mädchenfußball beim SV "KOMET" Pennigbüttel	18
Bambinis: Kleine Kicker	19

TURNEN



Reiselust der Senioren-Turnerinnen	22
Stühlerücken bei Renate S. und Renate T.	24
Grillfest der Seniorenturngruppen	26
Sommerliches Grillbuffet im Herzen des Teufelsmoors	27

TURNEN



Erntefest 2026: unseren Kometenstern nochmal aktiviert	28
Heidelbeerplantage Hof Neuenkrug	30
Auszeit zwischen den Meeren	31
Boule verbindet: Von der Antike bis in unsere Zeit	32

TENNIS



Rückblick auf die Tennissommersaison 2026	34
--	-----------

DART



Lenny Schlüter triumphiert bei den 3. SV Komet Pennigbüttel Darts Open	36
HBDV – Das Abenteuer Bezirksliga beginnt!	37

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE IST DER 20.11.2026

Impressum:

Herausgeber:
SV „KOMET“ Pennigbüttel
info@sv-komet.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Jens Bertermann

Redaktion:
Jens Bertermann,
Andreas Schulz

Auflage: 1500 Stück
Gesamtherstellung:
WERBUNG-OHZ

Geschäftsstelle:
Im Hof 3, 27711 OHZ

Öffnungszeiten:
Mo. 19.30 - 20.30 Uhr

BOHLING

GMBH & CO. KG


SCHLEIFTECHNIK

Bohling GmbH & Co. KG • Am Binnenfeld 9 • 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. +49 4791 9206-0 • Fax. +49 4791 9206-10 • info@bohling.de

NORDCHROM



Zur Teufelsmoorschleuse Restaurant · Biergarten · Events



Ab Mai öffnet unser Biergarten

Schleusenweg 2 · 27711 Osterholz-Scharmbeck · 04796 95 20 140



über 25 Jahre



ZWEIRAD HEIKO WELLBROCK

 Bahnhofstraße 80
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 0 47 91 - 5 76 68
hw@zweirad-heiko-wellbrock.de

DACHDECKEREI BRUMMERHOP

GmbH & Co. KG

Edisonstraße 16
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 047 91 - 50 15

www.brummerhop.de

ES

Elektro Schlesinger

Unter den Linden 21
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791 899360
info@elektroschlesinger.de
www.elektroschlesinger.de



- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik
- Smarthome
- Computer
- Telefonanlagen
- E-Check
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen



AUTOTECHNIK KANE
MEISTERBETRIEB

04791 931 57 21
info@autotechnik-kane.de
Siemensstraße 5, 27711 OHZ

Motordiagnose • Wartung • Klimaservice • Reifen • Bremsen • Auspuff • Autoankauf



Reise-Studio
AM MARKT

Marktplatz 8
27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791 - 502 66 81
www.reisestudioammarkt.de



Heizöl/Diesel

TECKLENBURG
Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen
Tel. 047 93/790
www.tecklenburg.net

Sanitär- & Heizungsinstallations-GmbH

Luisenstraße 2

27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon 0 47 91 - 98 90 90

www.stelljes-team.de

info@stelljes-team.de



stelljes
Team

...und zuhause wird's behaglich!



WIR SUCHEN AUSTRÄGER

— FÜR DEN —
KOMETEN-KURIER



NÄHERE INFOS UNTER

01781657575

Monatliche Mitgliedsbeiträge 2026

Erwachsene	15,50 €
Kinder / Jugendliche und Passive	7,75 €
Familien	27,90 €
Sozialtarif Erwachsene	7,75 €
Sozialtarif Kinder / Jugendliche	3,85 €

Spatenzuschläge

FB	Erwachsene	6,00 €
	Kinder / Jugendliche	3,00 €
TT	Kinder / Jugendliche	2,50 €
TE	Erwachsene	6,00 €
	Kinder / Jugendliche	3,50 €
	Azubis / Schüler / Studenten	3,50 €
	Familien	13,50 €

HELCK • ALLWARDT • LIENING

RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE, NOTAR

Jürgen Allwardt
Dr. Wolfgang Liening
Carsten Koglin

Bahnhofstraße 59
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon 04791-92 24-0
Telefax 04791-92 24-20

www.rechtsanwaelte-ohz.de



Dachdeckerei
Frank Meierdirks

**Ausführung sämtlicher
Dacharbeiten**

☎ 0173 87 59 42 3

📍 Pennigbütteler Str. 99a
27711 Osterholz - Scharmbeck



Pennigbütteler Erntefest 2026





Senioren-Turnerinnen



2. Herren



Darts



Fußball-Senioren

KOLSTER

Ihre Experten für Garten-, Werkzeug- und Sicherheitstechnik



Fachmann für

- Gartengeräte
- Motorgeräte
- Mietgeräte
- Robotermäher

„Stolz,

*weil ich die Antworten
auf Ihre Fragen kenne!“*

Alexander Sohr, Verkauf bei Kolster



Bremer Straße 43 a
27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel.: 04791 92 15-0
Fax: 04791 92 15-92

info@kolster-osterholz.de
www.kolster-osterholz.de

Praxis für Physiotherapie Andreas Korn



Hohenfelder Str. 12

27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel.: 04791/14653

Fax: 04791/931380



EP:Schmidtke
ElectronicPartner
& Peters

Hausgeräte, Telecom, TV, Video, HiFi, Sat, Multimedia
Eigener Kundendienst

27711 Osterholz-Scharmbeck
Siemensstraße 1
Tel. 04791-58871
www.ep-schmidtke-peters.de



Autoservice Brandt

Im Dorfe 19
27711 OHZ-Pennigbüttel
Telefon 04791 - 52 55



Gut beraten!

- Planung
- Installation
- Fernwartung
- Service



**Photovoltaik
vom Experten.**

Wirtschaftliche Solarenergie
für Ihr Zuhause. Für Neubau-
maßnahmen oder im Bestand.
Unsere Ingenieure zeigen Ihnen
zukunftsichere Lösungen auf.



**AUKOS – die Profis für Photo-
voltaik und Automatisierung**

aukos

www.aukos.de

AUKOS GmbH • Siemensstr. 8 Tel. 04791 / 96 46 - 0
27711 Osterholz-Scharmbeck

Melchers Hütte



Melchers-Hütte
Fam. Teichmeier

Melchers-Hütte 1
27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel. 04791 - 2513
info@teichmeier.de

LECKER!

**WILLKOMMEN
BEI UNS!**

- YVONNE & TIMO

MOINI!

**GUTER
GESCH
MACK
INSIDE**

PENNIGBÜTTEL

**WIR SIND
VON HIER!**

***BÄCKER*
BEHRENS**

Behrens in :
3x OHZ, Hambergen, Hüttenbusch,
Ritterhude, Scharmbeckstotel & Oslebshausen

info@moorbrot.de
04791 5 76 78

alle Standorte unter www.bäcker-behrens.de

Mit allem Drum und Dran.

**Mehr drin für die ganze Familie,
von Klein bis Groß.**

Bei der AOK Niedersachsen bleiben keine Wünsche offen, wenn es darum geht, die Gesundheit Ihrer Liebsten zu stärken. Profitieren Sie zum Beispiel von starken Mehrleistungen* wie bis zu zwei professionellen Zahnreinigungen pro Jahr und versicherte Person oder Osteopathie. Und nutzen Sie zusätzlich digitale Services, ein attraktives Bonusprogramm und vieles mehr, um die Familiengesundheit ganz einfach zu schützen.

* So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten für Rechnungen zu 80%, bis zu 500 Euro im Jahr pro Versicherten für alle Mehrleistungen zusammen.



Jetzt scannen.

Warum sich ein Wechsel zur AOK für Familien lohnt, erfahren Sie hier oder online auf aok.de

AOK



Jetzt wechseln
und bis zu
500€
für Mehrleistungen*
sichern!

**AOK Niedersachsen
Die Gesundheitskasse.**

2. Herren: Mit Schwung in die neue Saison



Nach Platz 4 in der abgelaufenen Saison geht es in dieser Saison für uns darum, unsere Leistung zu bestätigen und am besten noch etwas besser zu werden. Beim Auftakt zur Vorbereitung mit dem gemeinsamen Grillen am 03.07.2026 haben wir uns darauf verständigt, dass wir in dieser Saison die Marke von 50 Punkten knacken wollen und dann am Ende sehen werden, für welche Platzierung es damit reicht.

Dabei konnten wir auch sechs Neuzugänge begrüßen – David Komesker, Hannes Samko und Vincenzo Burow kommen aus unserer eigenen U19, Dustin Steffan kehrt nach einjähriger Pause in den Kader zurück und vom SV Buschhausen kommt Lukas Gerken zu uns. Ebenfalls kehrt nach einjähriger Pause Daniel Wendler zurück zur Mannschaft und verstärkt als Co-Trainer das Trainerteam.

In der Vorbereitung freuten wir uns dann über eine sehr gute Trainingsbeteiligung, in den Testspielen gab es jedoch

ausschließlich Niederlagen zu verzeichnen. Am 07.08.2026 gingen wir dann in das erste Saisonspiel gegen die Mannschaft vom FC Hansa Schwanewede II, die in den letzten Jahren immer ein unangenehmer Gegner waren.

Durch eine mannschaftlich überzeugende Leistung holten wir zum Saisonauftakt mit einem 2:0 Sieg die ersten drei Punkte. Es folgte ein souveräner 5:0 Sieg in Freußenbüttel, ein ärgerliches 3:3 Unentschieden beim SV Lilienthal II, sowie zwei weitere überzeugende Siege in beim TSV Steden/Hellingst (5:0) und gegen die TuSG Ritterhude II (5:2). Nach den ersten fünf Spielen stehen somit 13 Punkte mit 20:5 Toren auf unserem Konto, was bis dahin Platz 1 in der Tabelle bedeutet – und gleichzeitig ging es dann ungeschlagen zum Erntefest.

Eure Zweite!
– **Andreas Lühr**



WIR HABEN FÜR SIE NUR AUTOS IM KOPF!



Einfach ausgezeichnet!

Lilienthal  RENAULT ☎ 04298-93730	DACIA  OPEL ☎ 04298-93730	Osterholz-Scharmbeck  OPEL ☎ 04791-96280
---	---	--

Die Auto Meyer Gruppe in Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal

www.automeyer.eu

U15: Der Weg zur Meisterschaft

Nach der Sommerpause wollten wir uns weiter darauf konzentrieren uns einzuspielen, Automatismen erschaffen und defensiv stabiler zu werden. Zwei Abgänge, aber auch zwei Zugänge waren zu vermeiden. Letzteres galt es zu integrieren, um die Abgänge zu kompensieren.

Wir haben uns relativ schnell gefunden und gute Spiele absolviert, leider hat es hier und da aber an Effizienz gefehlt und wir landeten nach durchwachsenen sieben Spielen mit neun Punkten auf dem vierten Tabellenplatz. Das Torverhältnis ließ uns aber nachdenklich werden, ob das System, welches wir spielten, das richtige war. Unsere Aufgabe lag noch mehr als zu Beginn der Saison darin, die Defensive zu stabilisieren.

Zur Weihnachtszeit haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen etwas außerhalb des Fußballplatzes zu unternehmen. So waren wir zuerst in Bremen im Hafenrummel und im Anschluss in der Bolzerei, einem Indoor-Fußballplatz. Bei Pommes und Nuggets ließen wir den Abend ausklingen. Auch der Heimweg mit dem Bus als Schienenersatzverkehr fühlte sich eher nach einer Klassenfahrt an als nach einer nervigen Rückfahrt. Der Tag war super!

Im Winter sind wir nur knapp am Turniersieg der 1. Runde gescheitert. Im Finale unterlagen wir dem FC Schwanewede. Aufgrund der Wetterbedingungen im Winter ist die Hoffnungsrunde entfallen und wir durften als 2. des vorherigen Turniers an der Endrunde teilnehmen. Diese verlief leider nicht nach Plan und wir landeten eher im unteren Bereich der Tabelle. Um die Jungs bei Laune zu halten und weiter den Wettkampfgedanken beizubehalten, veranstalteten wir gemeinsam mit der U14 des SV „KOMET“ Pennigbüttel den ersten Rewe-Gerke Cup. Dieser war ein Erfolg, mit guten Platzierungen unserer Mannschaften.

Schon in der Hallen Saison durften wir regelmäßig fünf neue Spieler beim Training begrüßen. Diese fünf Spieler bekannten sich dann nach einigen Einheiten für unsere U15 und traten der Mannschaft bei. Leider mussten wir aber auch einen Abgang verzeichnen.

Voller Tatendrang aller Spieler und Trainer und mit neuer Euphorie, auch dank der Neuzugänge, da man nicht mehr so häufig auf Leihspieler zurückgreifen musste, starteten wir die ersten Trainingseinheiten wieder auf dem Rasen. Mit dieser Euphorie und diesem Gefühl, welches aus der Mannschaft kam, gaben wir ein klares Ziel vor: Meister werden! Es war einfach der richtige Moment solch ein Ziel zu setzen. So starteten wir in die Frühlingrunde mit einem Sieg über den FC Schwanewede.

Das brachte Stimmung in die Mannschaft. Auch die darauffolgenden Spiele gegen SG Achim/Uesen und JSG Löwen konnten wir alle zumeist souverän für uns entscheiden.

Wie der Fußball nun mal so ist, mussten wir am letzten Spieltag gegen die JSG Wörpe antreten, die bis dahin auch kaum Punkte liegen gelassen haben. Mit anderen Worten, Finale. Dieses spannende hitzige Spiel endete mit 2:2.

Somit landeten wir nach der Hinrunde auf dem 1. Platz. Die darauffolgende Rückrunde Oben/Unten entschied sich bereits nach dem zweiten von drei Spieltagen, dank Schützenhilfe. Wir ließen auch in den beiden Spielen nichts anbrennen und sammelten fleißig sechs Punkte. Auch in der Rückrunde hieß der letzte Gegner JSG Wörpe.

Klar, die Meisterschaft war entschieden, aber es ging uns ums Prestige und einfach darum ungeschlagen Meister zu werden. Wörpe machte es uns, wie auch schon im Hinspiel, sehr schwer. Dennoch konnten wir uns, auch mit ein wenig Spielglück, aber vor allem mit dem unbedingten Willen ungeschlagen zu bleiben, ein 3:3 erringen. Ziel erreicht! Und



dann noch ungeschlagen mit zehn Gegentoren aus zehn Spielen, schöner hätten wir nicht träumen können: Meister! Welch erfolgreiches Erlebnis für die Mannschaft. Zum Abschluss konnten wir bei einem zuvor geplanten Team-Tag nochmal ordentlich feiern. Eine Fahrradtour, ein Empfang der Eltern auf Gut Sandbeck der seines gleichen sucht, Fußball - Eltern gegen Spieler, Grillen und das Eröffnungsspiel der deutschen Nationalmannschaft. Ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten.

Am Ende möchte sich das ganze Team nochmal bedanken! In erster Linie bei den Eltern. Danke für euren Support über die ganze Saison hinaus. Alle Lobeshymnen gelten euch!

Danke an die Firma Reich Erdarbeiten für das Sponsoring neuer Trainingsanzüge. Danke an Florian Gerke für die Austragung des 1. Rewe-Gerke Cup. Danke an Manuela Plate und der Weser-Elbe-Werbung für zuverlässige Unterstützung und Bearbeitung unserer Ausstattungen.

– Eure U15

7. PSD Bank Nord Cup

Drei Tage Jugendfußball, 67 Teams und über 1.000 Gäste in Pennigbüttel

Vom 14. bis 16. August 2026 stand die Sportanlage des SV „KOMET“ Pennigbüttel wieder ganz im Zeichen des Jugendfußballs. Bereits zum siebten Mal richtete der Verein den PSD Bank Nord-Cup aus. Und auch in diesem Jahr zeigte sich eindrucksvoll, welchen Stellenwert das Turnier mittlerweile weit über die Grenzen des Landkreises Osterholz hinaus erreicht hat. 67 Mannschaften kamen über die drei Turniertage nach Pennigbüttel. Von der U8 bis zur U13 wurde auf mehreren Feldern um Tore, Punkte und natürlich die begehrten Pokale gespielt. Insgesamt fanden über das Wochenende mehr als 1.000 Spielerinnen und Spieler, Trainer, Eltern, Familien und Fußballbegeisterte den Weg auf die Sportanlage des SV „KOMET“.

Große Namen und weite Anreisen

Ein Blick auf das Teilnehmerfeld zeigt, wie sehr sich der PSD Bank Nord-Cup in den vergangenen sieben Jahren entwickelt hat. Neben zahlreichen Mannschaften aus dem Landkreis und der unmittelbaren Umgebung waren auch in diesem Jahr wieder bekannte Namen des norddeutschen Jugendfußballs vertreten.

Mit dabei waren unter anderem Mannschaften des SV Werder Bremen, Bremer SV, Blumenthaler SV, FC Oberneuland und OSC Bremerhaven. Gleichzeitig nahmen Vereine teilweise deutlich weitere Anreisen auf sich, um beim Turnier in Pennigbüttel dabei zu sein. So begrüßte KOMET beispielsweise den JFV Varel, LTS Bremerhaven, BSC Grünhöfe, FC Geestland und JFV Unterweser. Natürlich war auch die Region stark vertreten. Mannschaften des FC Osterholz-Scharmbeck, ASV Ihlpohl, TuSG Ritterhude, FC Hambergen und vieler weiterer Vereine trafen auf der KOMET-Sportanlage aufeinander. Der Gastgeber selbst war ebenfalls mit mehreren Jugendmannschaften vertreten. Sportlich wurde den Zuschauern einiges geboten.

Zahlreiche Begegnungen waren bis zum Schluss offen und auch in den Finalspielen wurde um jeden Ball gekämpft. Einige Entscheidungen fielen erst im Elf- beziehungsweise Neunmeterschießen. Gerade diese Momente sorgten für große Emotionen bei den jungen Fußballerinnen und Fußballern und für ordentlich Spannung am Spielfeldrand. Auch die KOMET-Jugend konnte sich sportlich zeigen. Unter anderem erreichte die U13 des Gastgebers einen starken zweiten Platz hinter dem JFV Varel.

Mehr als nur ein Fußballturnier

Der PSD Bank Nord-Cup soll aber bewusst mehr sein als eine Aneinanderreihung von Fußballspielen. Für die Kinder und

ihre Familien soll ein gemeinsames Wochenende entstehen, an das sie sich gerne zurückerinnern.

Bei strahlendem Sonnenschein bot das Gelände deshalb auch abseits der Spielfelder einiges. Eine von den Osterholzer Stadtwerken gesponserte Hüpfburg war insbesondere bei den jüngeren Gästen ein beliebter Anlaufpunkt. Bei der Tombola gab es in diesem Jahr sogar für jedes Los einen Gewinn. Für die passende Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen sorgten Eis und Slush-Eis. Pommes, Bratwurst und kalte Getränke rundeten die Verpflegung auf der Anlage ab.

Ein besonderer Programmpunkt war außerdem der Besuch des Technischen Hilfswerks (THW). Die Einsatzkräfte präsentierten verschiedene technische Geräte und gaben Kindern und Erwachsenen einen Einblick in ihre Arbeit. Damit gab es auch abseits des Fußballs einiges zu entdecken. Rund 30 Helfer machen ein solches Wochenende erst möglich. Was die Besucher während der drei Tage erleben, ist allerdings nur die sichtbare Seite des PSD Bank Nord-Cups.

Hinter einem Turnier mit 67 Mannschaften steckt eine enorme organisatorische Leistung. Federführend verantwortlich waren in diesem Jahr Gaby Köhler, Arne Jordt, David Kückelhahn, Tobias Wöhler, Robin Krüger, Fabian Kauf, Stefanie Kruse und Melanie Fröhlich. Gemeinsam kümmerte sich das Organisationsteam bereits lange vor dem ersten Anpfiff darum, dass aus vielen einzelnen Bausteinen am Ende ein funktionierendes Turnierwochenende wurde.

Unterstützt wurde das Team während der Veranstaltung von rund 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Eltern und Vereinsmitglieder standen an den Verkaufsständen, kümmerten sich um die Verpflegung, unterstützten beim Auf- und Abbau und halfen überall dort, wo gerade eine zusätzliche Hand benötigt wurde. Gerade dieses Engagement ist einer der Gründe dafür, warum sich der PSD Bank Nord-Cup zu dem entwickeln konnte, was er heute ist. Ein Jugendturnier dieser Größenordnung lässt sich nicht allein mit guten Spielplänen organisieren. Es braucht Menschen, die ihre Freizeit investieren und gemeinsam dafür sorgen, dass sich Mannschaften und Gäste in Pennigbüttel wohlfühlen.





Dafür sagt der SV „KOMET“ Pennigbüttel allen Eltern, Helferinnen und Helfern sowie dem gesamten Organisationsteam ausdrücklich Danke.

Sieben Jahre Unterstützung durch die PSD Bank Nord Eng verbunden mit der Geschichte des Turniers ist von Beginn an die PSD Bank Nord. Seit mittlerweile sieben Auflagen unterstützt sie das Jugendturnier und trägt damit wesentlich dazu bei, dass der Verein ein solches Fußballwochenende auf die Beine stellen kann.

Für den SV „KOMET“ ist diese langjährige und verlässliche Partnerschaft alles andere als selbstverständlich. Denn am Ende kommt die Unterstützung genau dort an, wo sie ankommen soll: bei den Kindern und Jugendlichen. Wenn Mannschaften aus der Region gemeinsam mit Teams aus Bremen, Bremerhaven, Varel und anderen Teilen Norddeutschlands auf dem Platz stehen, wenn Kinder mit einem Pokal nach Hause fahren und wenn über drei Tage mehr als 1.000 Menschen gemeinsam Jugendfußball erleben, zeigt sich, was durch eine solche Unterstützung möglich wird. Der Dank des Vereins gilt deshalb ausdrücklich der PSD Bank Nord, die den Cup seit seinen Anfängen begleitet und ermöglicht.

Ebenso bedankt sich der SV „KOMET“ bei den Osterholzer Stadtwerken und allen weiteren regionalen Unterstützern, die mit Sachleistungen, Preisen und ihrem Engagement zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.

Nach dem Cup ist vor dem Cup

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt dem Organisationsteam übrigens nicht. Nach der siebten erfolgreichen Auflage richtet sich der Blick bereits wieder nach vorne: Die Planungen für den PSD Bank Nord-Cup 2027 haben schon begonnen. Das ist auch ein wichtiges Zeichen für die Zukunft des Turniers. Rund um Gaby Köhler hat sich mittlerweile ein breites Organisationsteam entwickelt, das gemeinsam Verantwortung übernimmt und dafür sorgen wird, dass der Cup langfristig ein fester Bestandteil des Vereinslebens bleibt.

Das Ziel bleibt dabei klar: Der PSD Bank Nord-Cup soll auch in den kommenden Jahren ein Ort sein, an dem es nicht nur um Ergebnisse und Platzierungen geht. Kinder sollen Fußball spielen, neue Mannschaften kennenlernen, gemeinsam Spaß haben und am Ende mit einem kleinen oder großen Pokal und vor allem mit schönen Erinnerungen nach Hause fahren. Nach drei Tagen, 67 Mannschaften, spannenden Finals, einigen Entscheidungen vom Punkt, strahlendem Sonnenschein und mehr als 1.000 Gästen lässt sich für 2026 festhalten:

Der 7. PSD Bank Nord-Cup war wieder ein voller Erfolg. Und die Vorfreude auf Nummer 8 hat in Pennigbüttel längst begonnen.

– Stephan Müller
Marketingbeauftragter

Ganz neu: Mädchenfußball beim SV "KOMET" Pennigbüttel

FUSSBALLSPAB FÜR MÄDCHEN!

Komm zu unserer Mädchenmannschaft!

TRAINING JEDEN DONNERSTAG
von 16:00 bis 17:00 Uhr

JAHRGÄNGE
2017 und jünger

KONTAKT FÜR ANMELDUNG: Nadine Leone (Tel: 01735443573)
Gabriele Köhler (Tel: +49 176 62698649)

PENNINGBÜTTEL - Sportplatz Im Hof 3 27711 Osterholz-Scharmbeck

Beim SV "KOMET" Pennigbüttel gibt es seit Ende August ein neues Angebot im Bereich Jugendfußball:

Aufbau einer Mädchenmannschaft. Das Angebot richtet sich an alle Mädchen, die Freude an Bewegung haben, zwischen 2017 und 2020 geboren sind und den Fußball in einer entspannten Gemeinschaft kennenlernen möchten.

Trainiert wird jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz. Im Vordergrund stehen dabei der Spaß am Spiel, das gemeinsame Erleben und ein ungezwungener Einstieg – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Trainerteam lädt alle interessierten Mädchen herzlich zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining ein. Wer neugierig geworden ist, kann einfach vorbeikommen oder vorab Kontakt aufnehmen.

Kontakt

Gabriele Köhler: 0176 626986 48

Nadine Leone: 0173 54435 73

Bambinis: Kleine Kicker

Kleine Kicker, große Begeisterung – auch in diesem Jahr ist beim SV „KOMET“ Pennigbüttel wieder eine neue Bambini-Fußballgruppe gestartet. Die jüngsten Kometen treffen sich immer donnerstags um 16:15 Uhr, um gemeinsam zu spielen, zu toben und erste Erfahrungen mit dem Fußball zu sammeln. Betreut wird die Gruppe von Holger Boldt und Steffi..., die die Kinder mit viel Spaß und abwechslungsreichen Übungen an den Fußballsport heranführen. Mitmachen können bereits Kinder ab 3 Jahren.

Beim Bambini-Training steht natürlich nicht die Leistung im Vordergrund. Viel wichtiger ist die Freude an der Bewegung und der Spaß am gemeinsamen Spielen. Spielerisch werden Ballgefühl, Koordination, Geschicklichkeit und Beweglichkeit gefördert. Neben dem Umgang mit dem Ball lernen die Kinder auch, was es bedeutet, Teil einer Mannschaft zu sein. Sie lernen, gemeinsam zu spielen, aufeinander Rücksicht zu

nehmen, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Erfolge zu feiern. So wächst aus vielen kleinen Fußballbegeisterten nach und nach eine echte Gruppe zusammen.

Und wenn dann auch noch ein Tor geschossen wird, ist die Freude riesig. Dass die Kleinen schon jetzt mit viel Begeisterung dabei sind, wird spätestens am Ende jeder Trainingseinheit deutlich. Dann heißt es gemeinsam und lautstark:

„1, 2, 3, 4 – Pennigbüttel, das sind WIR!“

Wer mindestens 3 Jahre alt ist und Lust auf Fußball, Bewegung und jede Menge Spaß hat, ist bei den Bambini des SV „KOMET“ Pennigbüttel herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

– Holger Boldt





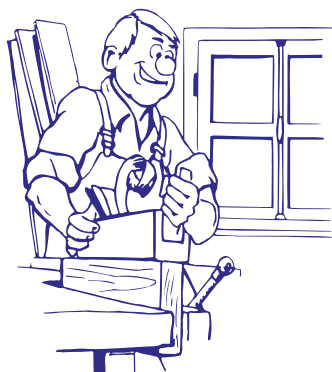
Malerei Gerbing & Farben Meyer

GmbH

Marie-Curie-Straße 1
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 / 74 69

www.gerbing-meyer.de

Tischlerei Torsten Hartwich



Besuchen Sie
unsere
Ausstellungsraum

Türen
Fenster
Rollläden
Markisen
Innentüren
Wintergärten



Marie-Curie Str. 1a · 27711 Osterholz-Scharmbeck



Das Kaminzimmer

Öfen & mehr

Florian Tapking

OFEN- & KAMINBAUMEISTER

04791 / 96 41 264
info@daskaminzimmer.de
Siemensstr. 3

27711 Osterholz-Scharmbeck

www.Daskaminzimmer.de



HASENBEIN
25 25
OHZ
0 47 91

Blome

Industrie-Elektronik

Elektro-Installationen

FACHBETRIEB FÜR ERNEUERBARE ENERGIE - AUTOMATISIERUNG

Photovoltaik

Automatisierung

Gebäudetechnik

SOLARSTROM

WIR MACHEN AUS SONNE STROM

Blome Elektrik GmbH
Tel.: +49 (0) 4791 / 80752-00

Edisonstraße 22
27711 Osterholz-Scharmbeck

info@blomeelektrik.de
www.blomeelektrik.de

USLAR

QUALITÄT ZUM LEBEN

FENSTER + TÜREN
WINTERGÄRTEN
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
SICHERHEIT
ROLLLÄDEN

**Qualitäts-Fenster und -Türen
aus Holz und Kunststoff
in handwerklicher Perfektion
seit 90 Jahren ...**

USLAR+morisse
Tischlerei und Fensterbau GmbH & Co. KG
Vorbrucher Str. 42 · 28790 Schwanewede
Tel. (0421) 68 00 88 - 0
Fax (0421) 68 00 88 - 88
www.uslar-fensterbau.de
info@uslar-fensterbau.de

Wir sind für Sie da.

BESTATTUNGEN

Im
Trauerfall rund
um die Uhr
erreichbar!

Bahnhofstr. 74b, 27711 Osterholz-Scharmbeck · 04791-56 72
info@otten-bestattungen.de · otten-bestattungen.de · auch auf Facebook und Instagram

Reiselust der Senioren-Turnerinnen

„Wo geht es dieses Jahr hin?“ Diese Frage hörten wir immer wieder. Also entschlossen wir uns, wieder eine Kurzreise zu planen. Nach kurzer Zeit stand das Ziel fest: Bad Zwischenahn sollte es werden, bekannt, charmant und nicht so weit weg.

Die Recherchen gingen los. Anfragen starten, Angebote einholen, Absagen wegstecken. Letztendlich hatten wir ein Programm für 4 Tage, abgestimmt auf unsere Senioren-Turnerinnen. Unserer Einladung nach Bad Zwischenahn folgten 12 mutige Damen.

Am Dienstag, 9. Juni 2026 war es endlich so weit. Wir trafen uns um 11.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Pennigbüttel. Das Mietwagenunternehmen Harms brachte uns ganz entspannt ins „NordWest-Hotel Bad Zwischenahn“. Bis zur Zimmerbelegung hatten wir noch Zeit genug, um einen Spaziergang zum „Landcafé Neumann“ zu machen. Dort hatten wir einen Tisch reserviert, und wir bestellten uns eine Kleinigkeit zu essen. Das Landcafé ist in ein hübsches Bauernhaus integriert welches auf einer wunderschönen alten

Hofstelle mit Scheunen, Remisen und einem Gewürzgarten steht. Am Nachmittag belegten wir unsere Zimmer und ließen es uns im Hotel und auf der schönen Terrasse gut gehen. Einige erkundeten zu Fuß die nähere Umgebung. Wald, Wiesen und viel Grün dominieren. Für 18.00 Uhr war das Abendessen bestellt. Frisch gestylt stiegen wir in die bestellten Taxen und fuhren zum Italiener „da Sergio“. Zurück im Hotel ließen wir den Abend bei Aperol Spritz, Lillet und ähnlichen Aperitifs ausklingen.

Der Mittwoch startete mit einem leckeren Frühstücksbuffet. Das Hotel hatte für uns in einem extra Raum Plätze reserviert, die wir die restlichen Tage und Abende belegen konnten. Um 10.30 Uhr trafen wir uns zum Gang oder Fahrt in die Fußgängerzone. Dann hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Einige bummelten an den Geschäften vorbei, andere gingen hinein, um sich etwas Nettes zu kaufen, und wieder andere traf man gemütlich sitzend bei Eis oder Kaffee. Irgendwann knurrte der Magen und es wurde ein leckeres Fischbrötchen verspeist. Langsam machten wir uns auf den Weg zum Schiffsanleger. Auf dem Weg dorthin wurden wir von einem



Eingerahmt am Meer



Das Fahrgastschiff



Die Rügenwalder Mühle



Im Spieker

Regenschauer überrascht. Wir liefen in das Kurhaus und warteten bei einem Getränk den Schauer ab. Um 15.30 Uhr legte das Fahrgastschiff mit uns ab. Wir gingen auf „große Fahrt“ einmal um den Zwischenahner See herum. Währenddessen erzählte uns der Kapitän einiges über Bad Zwischenahn und Umgebung. Er klärte uns auch auf, was „Ammerland“ bedeutet. Hier heißen die Gewässer nicht See, sondern Meer (Zwischenahner Meer, Steinhuder Meer usw.) Ammerland kommt von „Am Meer Land“, kurz „Ammerland“. Zum Abendessen trafen wir uns im „Spieker“, das allseits bekannteste Restaurant in Bad Zwischenahn.

Die urige Atmosphäre und der absolut netteste Kellner gefiel uns allen sehr. Der Mittwochabend im Hotel brachte eine Enttäuschung: Der Aperol Spritz war aus! Katastrophe! Nun ja, es gibt ja noch andere Getränke. War auch weiter nicht so schlimm, denn der Abend wurde nicht so ausgedehnt. Alle waren doch etwas müde.

Nach einer erholsamen Nacht im schönen Hotelbett wartete am Donnerstag wieder ein umfangreiches Frühstücksbuffet auf uns. Für heute war eine Ammerland-Rundfahrt geplant. Um 10.30 Uhr wurden wir von einem sehr netten Reiseleiter und ebenso netten Busfahrer in Empfang genommen. Während dieser zwei Stunden erfuhren wir viel über das Ammerland. Wir besichtigten per Bus u.a. die Baumschule Bruns. Auf einem Gelände von über 600 ha werden hochwertige Laub- und Nadelgehölze, Alleebäume sowie große Auswahl an Rhododendren angebaut

Bruns ist bekannt dafür, Bäume aller Größen in alle Welt zu transportieren. Bei der Fahrt über das Gelände erfuhren wir, dass die Bäume in regelmäßigen Abständen umgepflanzt werden, damit sie keine großen Wurzeln bilden und somit leichter zu verschicken sind. Die Fahrt durchs Ammerland ging weiter und wir sahen leider auch etliche verlassene Höfe.

Ein Problem für die Erben ist es wohl, dass nach einem

Abriss des alten Gebäudes eine neue Baugenehmigung beantragt werden muss. Zum Schluss fuhren wir noch einmal um das Zwischenahner Meer herum und machten einen kleinen Spaziergang im Ortsteil Dreierbergen zum Schiffsanleger. Leider fing es an zu regnen, so dass wir unsere zweistündige Ammerland-Tour dort zu Ende brachten. Einige stiegen am Park der Gärten aus, andere in der Innenstadt oder ließen sich ins Hotel bringen. Der wunderschöne Park der Gärten ist immer wieder sehenswert. Um 17.30 Uhr trafen wir uns alle wieder, um zum Abendessen zu gehen. Es war ein Tisch im Restaurant „Zum Scholjegerdeshof“ gebucht. Ja schwieriges Wort. Man muss es silbenmäßig auseinander dröseln: Schol – je – ger – des – hof. Dann klappt es. Wir haben übrigens gefragt, ob der Name irgendwas bedeutet. Nein es ist ein ganz normaler Ammerländer Nachname. Der Abend im Hotel hatte schon etwas von Abreisegedanken und so ließen wir es ruhig ausklingen.

Am Freitag ließen wir uns ein letztes Mal das Frühstück schmecken. Wir hatten noch Zeit bis zum Eintreffen der Busse. Einige nutzen diese Zeit, um noch einmal einen Spaziergang zu unternehmen und sich die Rügenwalder Mühle anzuschauen. Rügenwalder Mühle, allen bekannt durch verschiedene Wurstsorten. Wir haben dabei erfahren, dass das Wahrzeichen 1902/03 in Rügenwalde in Westpommern entstanden ist. Zur Geschichte der Mühle und der Familie Müller gab es auf dem wunderschönen, sehr gepflegten Areal Interessantes zu erfahren.

Leider mussten wir dann doch zurück und in unsere Busse einsteigen, die sehr pünktlich kamen. Vorausschauend sind die Fahrer gleich durch den Wesertunnel zurückgefahren, um nicht im Stau auf der Autobahn hängen zu bleiben.

Auch diese Reise verlief wieder sehr harmonisch. Wir beide, Sieglinde und ich, bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Euch, Ihr wisst schon.....

– Karin Gernand

Stühlerücken bei Renate S. und Renate T.



Endlich hat es geklappt, wir haben einen Termin gefunden, um unsere beiden „Umzüglerinnen“ die Stühle zurecht zu rücken.

Renate Steiner und Renate Thiemann hatten sich im letzten Jahr entschieden, Haus und Hof zu verlassen und gegen eine gemütliche Wohnung zu tauschen.

Am 1. Juli 2026 besuchten acht muntere Turnerinnen die beiden. Schon von Weitem sahen wir, dass wir willkommen sind, ein „Herzlich-Willkommen-Schild“ begrüßte uns vom Balkon. Mit dem Fahrstuhl fuhren wir nach oben. So standen wir im Treppenhaus, rechts eine Tür zu Renate 1, links eine Tür zu Renate 2. Wo geht es jetzt hin? Erst einmal wurden die wunderschönen Wohnungen besichtigt und dann entschied man sich, dahin zu gehen, wo der größere Esstisch zur Verfügung steht.

Tisch und Stühle wurden so gerückt, dass alle Platz fanden. Nun packten wir unsere mitgebrachten kulinarischen Köstlichkeiten aus und ließen es uns nicht nehmen, den obligatorischen Spruch zusammen mit dem dazu gehörigen Salz und Brot zu überreichen. „Salz, damit das Leben immer Würze hat, Brot, damit die Mägen in diesen Wohnungen nie laut knurren.“ So verbrachten wir ein paar gemütliche, fröhliche Stunden.

Später packten wir unsere Siebensachen wieder ein, durften jedoch nicht mit aufräumen. Auch nicht schlimm, die beiden sind ja Turnerinnen. Die kriegen das schon gemeinsam hin. Wir danken Renate und Renate, dass sie diesen Spaß mitgemacht haben.

– Karin Gernand



WENN

versichern,

DANN

persönlich!

Vertretung
Claas P. Meyerdierks e.K.
Findorffstr. 41
27726 Wörpswede
Tel. 04792 3073
meyerdierks@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Restaurant
„Zum Stedener Hof“



J-D Bodenstab
Stedener Str. 3, 27729 Holste
Tel. & Fax 04748 651

Brünjes

DIE ZIMMEREI & DACHDECKEREI GmbH & Co.KG

Ideen aus Holz... und mehr

Am Knorren 3, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel: 04791 / 7501

www.bruejnes-diezimmerei.de

info@bruenjes-diezimmerei.de



Grillfest der Seniorenturngruppen

Wie schon seit vielen Jahren, so auch in diesem Jahr, haben wir ein Grillfest für die Seniorenturngruppen organisiert. Einige Monate vorher wird der Termin für Juli festgelegt, was jedes Mal eine Herausforderung ist, wie wohl das Wetter wird. In diesem Jahr hatten wir einen hundertprozentig richtigen Riecher. Der 25. Juli 2026 war ein Super-Sommertag, moderate Temperaturen, kaum Wind, keine Regenwolke. So konnten die Radler eine schöne Tour fahren, ohne verschwitz oder nass wieder am Vereinsheim anzukommen.

In der Zwischenzeit kam der Grillmeister von Firma Wellbrock und baute seinen Grillstand auf und platzierte leckere Salate und Beilagen zum Buffet. Inzwischen trafen die Nicht-Radler ein und löschten den ersten Durst. Gegen 16.30 Uhr trafen dann die Radler wieder ein, womit wir mit 35 Personen komplett waren. Kurz darauf hieß es vom Grillmeister:

Es ist angerichtet! Es war für alle reichlich vorhanden, sodass man sich nach dem Essen gemütlich zurücklehnte und das eine oder andere Bier trank. Es gab wie immer viel zu erzählen und zu lachen. Wenn keiner eine Rede hält, fehlt etwas. Also ließ es sich Hannes nicht nehmen, ein paar nette Worte an alle zu richten sowie dem Organisationsteam für die Ausrichtung des Grillfestes zu danken.

Langsam neigte sich der Tag und es wurde ein wunderschöner Abend, den wir entspannt ausklingen ließen. Ein Dankeschön an Helmut Gernand und Kalle Behrens für die schweißtreibende Aufstellung aller Tische, Stühle und Sonnenschirme. Ohne Euch hätten wir das nicht geschafft.

– Karin Gernand



Gemütliches Beisammensein



Unser Grillmeister



Zwei gute Kumpels

Sommerliches Grillbuffet im Herzen des Teufelsmoors



In diesem Jahr am 07.07. sind wir zu unserer Sommer-Grill-Tour tatsächlich fast alle mit dem Auto gefahren, denn Petrus hatte es leider nicht ganz so gut gemeint. Zu Beginn der Sommerferien, als wir eigentlich Lust aufs Fahrradfahren hatten, hatte sich Aprilwetter eingestellt. Also haben wir spontan Fahrgemeinschaften gebildet, die Abstimmung untereinander erfolgte wie schon oft sehr schnell.

So fanden sich zweiundzwanzig Turnerinnen der Montags-, Dienstags- und Mittwochsgruppen im „Restaurant Zur Teufelsmoorschleuse“ ein, um sich dort mit einem sehr leckeren Grillbuffet von der Familie Imme und dessen Team bewirten zu lassen. Es war für alle etwas dabei, Bratwurst, saftige

Nackensteaks, mariniertes Hähnchen, Gemüsespieße, zartes Lachsfilet und Schweinefilet mit Feta gefüllt, alles frisch auf dem Grill zubereitet. Dazu gab es diverse leckere Salate, Zaziki und Ofenkartoffeln, Baguette, Kräuterbutter und Saucen.

Abschließend lässt sich festhalten, dass dieser Abend trotz des wechselhaften Wetters ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis war. Das Grillbuffet der Familie Imme bot eine vielfältige Auswahl, und die angenehme Atmosphäre ermöglichte viele anregende Gespräche. Wir blicken zufrieden auf den Abend zurück und planen gern eine Wiederholung.

– Annette Horwege

Erntefest 2026: unseren Kometenstern nochmal aktiviert

Erstes Septemberwochenende 2026 in Pennigbüttel – Erntefest, in diesem Jahr das 111. Was für eine Schnapszahl! Ihr zu Ehren sollte unser Kometenstern noch einmal präsentiert werden. Es wäre doch schade, wenn er in Vergessenheit gerät und irgendwo verstaubt.

Und so kamen in diesem Jahr aus dem Kreis der Montagturnerinnen, aus der Dienstagsgruppe „Moderne Gymnastik“ und der Mittwochsgruppe „Bodyworkout“ zwölf Kometen-Turnerinnen zusammen, um angeführt vom Kometen-Stern als eine der zwei Fußgruppen des SV „KOMET“ am diesjährigen Erntefestumzug teilzunehmen. Heinz Wätjen gemeinsam mit seinem Sozios Horst Ahrensfeld zogen den Stern mit dem freundlicherweise von Erwin Kleinschmidt für diesen Einsatz überlassenen Kramer-Oldtimer-Trecker.

Ein Dank noch an Petrus, der es wieder gut mit uns allen gemeint hat. Viel Sonne und kein Tröpfchen Regen, was wünscht man sich mehr?

Wir Turnerinnen hatten vorsorglich unsere „Sonnenschirme“ mitgenommen, was uns bei dem herrlichen Spätsommerwetter

tatsächlich zugutegekommen ist. Im Osterholzer Kreisblatt wurden wir in unserem Outfit mit einem Foto auf Seite 4 der Ausgabe vom 7. September wieder lobend erwähnt.

Im Anschluss an den Umzug trafen wir uns zum Kaffeetrinken mit leckerem Kuchenbuffet im Vereinsheim. Wir danken auch diesmal den fleißigen Landfrauen für die freundliche Bewirtung dort!

Ob wir als Fußgruppe auch im nächsten Jahr am 5. September 2027 mitlaufen werden bleibt noch offen. Hierfür suchen wir weitere Mitstreiterinnen und unterstützende Hände und freuen uns über kreative Ideen sowie fröhliche „Umzugs-Vorschläge“. Unser besonderer Dank geht in diesem Jahr an Ulla für die Idee, den Stern nochmal zu aktivieren, an Horst, der stets tatkräftig die Ideen seiner Frau unterstützt, an Heinz, der sich spontan bereit erklärte den Trecker zu fahren und auch an Erwin Kleinschmidt für die Überlassung seines Treckers für den Umzug.

– Annette Horwege





Anja
Hadeler
☎ 04793 - 940 44
Verkaufsberaterin



Dörte
Wrieden
☎ 04793 - 940 43
Verkaufsberaterin

Kim
Lütjen
☎ 04793 - 940 17
Geschäftskunden



Marco
Ehrig
☎ 04793 - 940 12
Meister / Diagnose



JETZT
kaufen

SPÄTER
zahlen

04793 - 94 00

- Sparvertrag in einigen Monaten fällig ?
- Festgeld in einigen Monaten frei ?
- usw.

auto handel
service



500EU-AUTOS.de



Baumschule Thölken



Ziegelstrasse 3 / 27711 Osterholz-Scharmbeck. Tel.: 04791 13429

Ihr Partner im Garten

Planung, Beratung, Verkauf. Garten - Neuanlagen.

Verkauf auf Ca. 40.000m² Ausstellungsfläche. Freundliche und geschulte Berater

www.baumschule-thoelken.de



Heidelbeerplantage Hof Neuenkrug

Zehn Turnerinnen der Montags-, Dienstags- und Mittwochsgruppen trafen sich mit dem Fahrrad, um nach Teufelsmoor zu radeln. Auf dem Hof Neuenkrug treffen sie sich mit vier weiteren Damen für eine Besichtigung und Führung über den Hof mit seiner ausgedehnten Plantage.

Der Hof Neuenkrug-von Oehsen GbR ist ein familiengeführtes Unternehmen, das seit 1985 Heidelbeeren im idyllischen Teufelsmoor auf einer Anbaufläche von 35 Hektar anbaut. Auf dem sauren Torfboden fühlt sich die Heidelbeere besonders wohl. Seit über 15 Jahren hat der Betrieb den BIO-Status.

Heidelbeeren – Blaubeeren – Bickbeeren. Es gibt verschiedene Namen für die blauen Fruchttchen. In Niedersachsen haben die Heidelbeeren von Mitte Juni bis September Saison. Dann bieten „Die blauen Höfe“ ein vielfältiges Angebot. Niedersachsen hat das größte Anbaugbiet in Deutschland.

Teufelsmoor können abgefüllte Heidelbeeren gekauft aber auch direkt selbst geerntet werden. Abrunden lässt sich ein Besuch dort auf der Sonnenterrasse bei einem Stück frisch gebackenem Heidelbeerkuchen und einer Tasse Kaffee oder einem kühlen Getränk, wodurch einem Familienausflug für Jung und Alt nichts mehr im Wege steht.

Heidelbeeren sind vielseitig und gesund, nicht umsonst werden Sie in den Medien heutzutage als „Superfood“ bzw. „Beauty-Food“ bezeichnet, dieses beweisen unzählige Studien. Die Heidelbeere enthält reichlich Vitamin C, was die Produktion von Kollagen ankurbelt und so die Haut quasi von innen aufpolstert und so Falten vorbeugen kann. Ebenfalls enthalten ist Vitamin E, das den Alterungsprozess verlangsamen und vor Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen kann. Ein weiterer Vorteil ist der sehr geringe Kaloriengehalt, der bei 100 Gramm gerade einmal bei knapp 40 Kalorien liegt. Somit



Übrigens: Die Kulturheidelbeeren sind mit Waldheidelbeeren nur ganz entfernt verwandt. Sie haben helles Fruchtfleisch, nur die Schale ist blau. Deshalb bekommt man beim Verzehr auch keine blauen Zähne, wie man es von der Waldheidelbeere kennt. (Quelle: <https://dorf-teufelsmoor.de>)

Anna von Oehsen erwartete uns bereits, um uns ihre Plantage etwas genauer zu erklären. In der Saison beschäftigen sie bis zu 180 Saisonkräfte aus der Ukraine, Polen und Rumänien, um die Heidelbeeren für den Frischmarkt und Direktverkauf per Hand zu pflücken. Das Pflücken verlangt viel Fingerspitzengefühl, um die Früchte nicht zu quetschen oder zu beschädigen.

Nirgends bekommt man Heidelbeeren frischer, als wenn sie selbst vom Strauch gepflückt werden. Auf den Plantagen im

ist die Heidelbeere ein durchaus gesunder Snack für den Tag. (Quelle: <https://hof-neuenkrug.de/>)

Wir hatten richtig Glück mit dem Wetter, nicht zu heiß, nicht zu kalt, kein Regen. Den Nachmittagsausflug haben wir sehr genossen und können einen Besuch des Hof Neuenkrug sehr empfehlen.

– Annette Horwege

Auszeit zwischen den Meeren

Zwischen dem Naturschutzgebiet der Hüttener Berge und dem Ostseestrand an der Eckernförder Bucht im benachbarten Bundesland Schleswig-Holstein liegt der landschaftlich wunderschön gelegene Wittensee. Die Hotelanlage „Schützenhof“ war das Ziel der diesjährigen Mehrtagesfahrt der Seniorenturner der Kometen. Unser Turnbruder Hermann Beissner hatte den bequemen Reisebus der Lilienthaler Firma Schaffert souverän durch alle Engstellen des Hamburger Elbtunnels gesteuert und uns sicher ans Ziel gebracht. Erste Eindrücke konnten uns sofort von einem angenehmen Aufenthalt überzeugen. Der Besuch einer alten Windmühle aus dem vorigen Jahrhundert in unmittelbarer Nähe zum Hotel und eine erste Annäherung an das Seeufer mit kritischer Prüfung des Wasserstandes und der Wassertemperatur rundeten den ersten Tag ab.

Eckernförde lockte die Gruppe zu einem interessanten Besuch am zweiten Tag. Auf einer Stadtführung lernten wir viel über die Geschichte des Ortes sowie über seine heutige Bedeutung als zentraler Marinestützpunkt. Wir besuchten das ehemalige Fischerviertel mit seinen zahlreichen Fischräuchereien und machten einen Spaziergang durch die Altstadt, auf dem uns einige leichte Regenschauer begleiteten.

Ein neuer Tag führte uns zunächst zurück in das frühe Mittelalter. Die Zeit der Wikinger, die etwa um 1000 nach Christus in den nördlichen Regionen Europas ansässig waren, erwartete uns in dem bekannten Wikingermuseum Håithabu am Rande Schleswigs. Dort erhielten wir Informationen über die Herkunft der Wikinger, ihre Art zu leben, ihre Kriege und Eroberungen, aber auch über ihre kaufmännischen Talente im Handel mit Fellen, Waffen, Saatgut und vielfältigen Gegenständen des Alltagslebens. Nach einer kleinen Wanderung gelangte man zu einer versteckten Bucht an einem Seitenarm der Schlei, wo Nachbauten von Wikingerunterkünften Einblicke in das Leben zu jener Zeit erlauben.

In Schleswig selbst besuchten wir den bekannten Ortsteil Holm, ein ehemaliges Fischerdorf mit seinen engen Kopfsteinpflastergassen, die zum Teil plötzlich direkt am Wasser enden. Rosenberankte Fassaden unterstreichen eindrucksvoll den gepflegten Eindruck. Inmitten der malerischen Fachwerkhäuser, kleinen Kapitänshäuser mit ihren Utluchten (Erker) und schön bemalten Klöntüren (geteilte Türen), den Lotsenstationen und Fischerkaten befindet sich ein eigener Friedhof mit seiner kleinen Kapelle, auf dem nur Verstorbene aus Holm beerdigt werden dürfen und den die Holmer pflegen und in Ordnung halten.

Am folgenden Tag brachte uns Hermann Beissner wieder sicher nach Hause. Jetzt freuen wir uns schon auf die nächste Fahrt im kommenden Jahr.

– Karl Schönemeier



Die Teilnehmer der Vier-Tages-Tour 2026



Gepflegte Rosenstöcke in den engen Gassen Holms



Stele am Zugang zum Fischerort Holm

Boule verbindet: Von der Antike bis in unsere Zeit



Ein Spiel mit jahrtausendealter Geschichte, französischem Lebensgefühl und ganz viel Gemeinschaft

Es braucht nicht viel, um Menschen zusammenzubringen: ein paar Kugeln, eine Boulebahn und Zeit für ein gutes Gespräch.

Was heute in vielerlei Orten für Geselligkeit, Bewegung und Lebensfreude sorgt, blickt auf eine Geschichte zurück, die mehrere Jahrtausende umfasst. Boule gehört zu den ältesten Kugelspielen der Menschheit und ist heute längst mehr als nur ein Sport. Die Ursprünge reichen bis ins alte Griechenland zurück. Schon damals zielten Menschen mit Steinkugeln auf ein entferntes Ziel. Die Römer übernahmen das Spiel, entwickelten es weiter und brachten es schließlich nach Gallien – das heutige Frankreich. Dort entwickelte sich Boule über Jahrhunderte zu einem festen Bestandteil der französischen Kultur. Eine Krankheit brachte das moderne Pétanque hervor.



Die Geschichte des heutigen Pétanque nahm Anfang des 20. Jahrhunderts im südfranzösischen La Ciotat eine entscheidende Wendung. Dort spielte auch Jules Lenoir, der aufgrund einer Erkrankung kaum noch Anlauf nehmen konnte. Statt auf die traditionelle Weise zu spielen, begann er, die Kugel aus dem Stand und mit fest auf dem Boden stehenden Füßen zu werfen. Seine Mitspieler übernahmen die neue Spielweise. Sie stellten schnell fest, dass das Spiel dadurch nicht nur einfacher, sondern auch taktischer und spannender wurde. Aus dieser besonderen Situation entwickelte sich schließlich das moderne Pétanque. Der Name selbst geht auf den provenzalischen Ausdruck „pieds tanqués“ zurück und bedeutet sinngemäß „feststehende Füße“.

So beliebt, dass es zeitweise verboten wurde

Boule war im Laufe seiner Geschichte nicht immer gern gesehen. Im Mittelalter und in der Renaissance erfreute sich das Spiel einer solchen Beliebtheit, dass es den Obrigkeiten mancherorts ein Dorn im Auge war. Bauern verspäteten sich auf den Feldern, Handwerker unterbrachen ihre Arbeit und selbst Soldaten sollen lieber Boule gespielt haben, als sich dem Bogenschießen zu widmen. In verschiedenen Regionen wurde das Spiel deshalb zeitweise verboten. Doch die Begeisterung der Menschen ließ sich nicht dauerhaft aufhalten. Boule kehrte immer wieder zurück und entwickelte sich schließlich zu DEM Volkssport in Frankreich.

Heute steht Boule für Begegnung und Lebensfreude

Was früher vor allem als Spiel und sportlicher Zeitvertreib galt, ist heute ein Stück französischer Lebensart. Auf Plätzen und in Parks treffen sich Jung und Alt, Freunde und Familien, Einheimische und Besucher. Boule verbindet Generationen,



entschleunigt den Alltag und schafft Raum für Begegnungen, mittlerweile in vielen Ländern und sogar bis hin zu Ligaspielen, Europa- und Weltmeisterschaften.

„Genau das macht Boule auch bei uns so besonders: Es geht nicht nur darum, wer am Ende näher an der Zielkugel liegt. Es geht um Gemeinschaft, um Lachen, Gespräche und darum, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen“. Doch natürlich gehört auch der sportliche Ehrgeiz dazu. Wenn eine Kugel perfekt platziert wird oder mit einem gelungenen „Carreau“ die gegnerische Kugel aus dem Spiel nimmt, darf auch gejubelt werden.

Eine kleine Kugel mit großer Geschichte. Die erste offizielle Weltmeisterschaft im Pétanque wurde 1959 ausgetragen. Zuvor war das Spiel bereits so populär, dass in einigen Städten Wettbewerbe über mehrere Tage stattfanden. Heute wird Pétanque weltweit gespielt. Doch seine besondere Verbindung zur Provence ist geblieben. Wer das Spiel einmal dort erleben möchte, wo seine moderne Geschichte begann, findet zwischen Olivenbäumen, Lavendelfeldern und kleinen südfranzösischen Dörfern die passende Kulisse.

Boule ist der Oberbegriff für verschiedene Kugelspiele, bei denen es darum geht, die eigenen Kugeln möglichst nah an eine kleine Zielkugel zu platzieren. Die bekannteste Variante ist Pétanque. Gespielt wird in unterschiedlichen Formationen – von Einzelpartien bis hin zu Mannschaftsspielen.

Bei uns in Pennigbüttel soll Boule stehen für:

- Gemeinschaft und Begegnung
- Bewegung und sportlichen Spaß
- Geselligkeit und französisches Lebensgefühl
- ein Spiel für Jung und Alt
- Zeit miteinander und Freude am gemeinsamen Spiel



Autotechnik[®] Birk

Kundendienst · Reparatur aller Marken

▶ Inspektionsservice aller Marken ▶ HU/AU durch TÜV Nord	▶ Reifen & Montageservice ▶ Glas Service ▶ Unfall-Reparaturen
---	---

Hauptstrasse 21 · 27711 Osterholz-Scharmbeck · Tel. 04791 - 65 55

autotechnik.birk@yahoo.de

Bestimmt gibt es noch ein paar schöne Herbsttage um sich auf unserem schönen Platz hinter dem Fussballplatz zu treffen. Bei schönem Wetter sind wir Mittwochsabends, Samstag- oder Sonntagsnachmittags dort manchmal anzutreffen. Kugeln und weitere Utensilien sind vorhanden und können auf Anfrage mitgebracht werden. Habt Ihr noch irgendwo im Keller ein paar eingestaubte Kugeln rumliegen, wollen sie bestimmt zu neuem Leben erweckt werden....

Also schnappt euch eure Familie, Freunde, Bekannte und andere Boulebegeisterte und kommt einfach vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt zur Info, wann jemand vor Ort ist:

Karin Hildebrandt

Tel: 0173/2436637

**Ihr Partner für Planung, Hochbau
und schlüsselfertiges Bauen**

Helmut Kück 
Bauunternehmung

**27729 Vollersode
Verlußmoorerstr. 23**

**Telefon 04793 43 234 0
info@helmut-kueck.de**

Rückblick auf die Tennissommersaison 2026

Die Sommersaison 2026 war für die Tennissparte insgesamt eine erfolgreiche Saison. Mit vier Mannschaften ging es in unterschiedlichen Ligen auf Punktejagd. Dabei standen die Teams vor ganz verschiedenen Aufgaben. Während die 1. Herren nach dem Aufstieg den nächsten Schritt in der Bezirksliga machen wollte, ging es bei der 2. Herren und der 1. Damen vor allem darum, sich in neuer Besetzung zusammenzufinden. Die Herren 50 wollte sich im zweiten Jahr in der Regionsliga weiter etablieren.

1. Herren

Nach der Meisterschaft in der Bezirksklasse im vergangenen Jahr ging die 1. Herren nach einem Jahr Pause wieder in der Bezirksliga an den Start. Die Mannschaft war dort bereits über viele Jahre vertreten und wollte sich nach dem Wiederaufstieg zunächst wieder in der Liga etablieren.

Das Ziel für die Saison war daher klar: möglichst früh den Klassenerhalt sichern und anschließend schauen, was nach oben noch möglich ist. Die Saison entwickelte sich dabei sehr positiv. Die Mannschaft konnte sich früh im oberen Tabellenbereich festsetzen und musste sich im weiteren Verlauf lediglich den beiden Teams geschlagen geben, die am Ende die ersten beiden Tabellenplätze belegten. Alle übrigen Punktspiele konnten gewonnen werden. Auch einige personelle Rückschläge im Laufe der Saison änderten daran nichts. Die Mannschaft hielt zusammen und konnte ihre Leistungen über die Saison hinweg konstant abrufen. So stand am Ende ein guter dritter Platz in der Bezirksliga. Damit ist die Rückkehr in die Bezirksliga gelungen. Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie sich wieder auf diesem Niveau behaupten und im oberen Tabellenbereich mitspielen kann. Auf dieser Saison lässt sich aufbauen und im kommenden Jahr soll der Blick erneut weiter nach oben gerichtet werden.



1. Herren

Oben: Felix Reschka, Dominik Galrao Sewtz, Adrian Schmitz, Timo Nackenhorst

Unten: Philip Harms, Rafael Monsees

2. Herren

Bei der 2. Herren stand die Saison ganz im Zeichen eines Neuanfangs. Die Mannschaft wurde vor der Saison in weiten Teilen neu zusammengestellt und viele neue Spieler kamen zum Einsatz. Entsprechend ging es zunächst darum, als Team zusammenzufinden und Erfahrungen im Punktspielbetrieb zu sammeln. In der Herren 2. Regionsklasse belegte die Mannschaft am Ende den siebten Tabellenplatz. Neben einem Sieg gab es im Saisonverlauf jedoch weitere enge Begegnungen, in denen sich die Mannschaft teilweise nur knapp geschlagen geben musste. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Mannschaft bereits gute Leistungen auf den Platz gebracht hat, auf denen sie in den kommenden Jahren weiter aufbauen kann. Für die vielen neuen Spieler bot die Saison vor allem die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Mannschaftswettbewerb zu sammeln und sich von Spiel zu Spiel weiterzuentwickeln. In der kommenden Saison kann die Mannschaft nun auf den gemeinsamen Erfahrungen aufbauen, weiter zusammenwachsen und mit zunehmender Routine die nächsten Schritte machen.

Herren 50

Die Herren 50 ging in ihre zweite Saison in der Regionsliga. Nachdem sich die Mannschaft bereits im vergangenen Jahr in der neuen Liga behaupten konnte, sollte auch in dieser Saison wieder eine gute Rolle gespielt werden. Von Beginn an lag der Blick dabei auf der oberen Tabellenhälfte. Mit dem dritten Platz ist dieses Vorhaben sehr gut aufgegangen. Gegen die beiden Mannschaften, die am Ende vor dem SV „KOMET“ Pennigbüttel landeten, musste sich das Team jeweils nur knapp mit 2:4 geschlagen geben. In den weiteren Begegnungen zeigte die Mannschaft ihre Stärke und konnte wichtige Punkte sammeln. Damit hat die Herren 50 erneut unter Beweis gestellt, dass sie in der Regionsliga gut mithalten kann. Die Mannschaft ist dabei seit Jahren in einer eingespielten Besetzung unterwegs und kann auf eine große gemeinsame Erfahrung zurückgreifen. Der dritte Platz ist daher ein schöner Erfolg und zugleich eine gute Ausgangslage für die kommende Saison. Im nächsten Jahr soll erneut der Aufstieg ins Auge gefasst und damit der nächste Schritt nach oben gemacht werden.

1. Damen

Auch für die 1. Damen brachte die Saison einige Veränderungen mit sich. Ähnlich wie bei der 2. Herren wurde die Mannschaft durch viele neue Spielerinnen ergänzt und trat in dieser Besetzung erstmals gemeinsam an. Da die Mannschaft ausschließlich mit U21-Spielerinnen an den Start ging, stand neben dem sportlichen Abschneiden vor allem das Sammeln von Erfahrungen im Punktspielbetrieb im Vordergrund. Im Laufe der Saison zeigte sich jedoch schnell, dass die junge Mannschaft durchaus für positive Ergebnisse sorgen konnte. Besonders in den Einzeln überzeugten die Spielerinnen mit starken Leistungen und konnten dabei einige wichtige Punkte holen. Ein besonderes Highlight war der Sieg gegen den Tabellenzweiten, der die Qualität und das Potenzial



Herren 50

Oben: Tim Oltmann, Volker Buß, Holger Ahlers, Till Bahlinger-Tatoli

Unten: Kai Schliephake, Mathias Buck

der Mannschaft eindrucksvoll unterstrich. Mit insgesamt zwei Siegen und dem fünften Platz in der Damen 2. Regionsklasse konnte die Mannschaft damit eine erfolgreiche erste Saison in dieser Besetzung verbuchen. Für die jungen Spielerinnen bot die Saison somit eine wertvolle Gelegenheit, Spielpraxis zu sammeln und sich an den Punktspielbetrieb zu gewöhnen. Gleichzeitig konnten sie zeigen, dass sie auch sportlich bereits mithalten können. Auf diesen Erfahrungen lässt sich in der kommenden Saison aufbauen, sodass die Mannschaft ihre Entwicklung weiter vorantreiben und für weitere Erfolgserlebnisse sorgen kann.

Pokalwettbewerb

Neben dem Punktspielbetrieb gingen die 1. Herren und die Herren 50 in dieser Saison auch im TNB Vereinspokal Nord an den Start. Der Wettbewerb wird mit zwei Einzeln und einem Doppel ausgetragen und bot beiden Mannschaften die Möglichkeit, sich in zusätzlichen Begegnungen mit anderen Vereinen zu messen.

1. Herren

Die 1. Herren erwischte einen gelungenen Start in den Pokal und konnte sich in der ersten Runde im Derby gegen den TV BS Osterholz souverän mit 2:1 durchsetzen. Dabei wurden beide Einzel ungefährdet gewonnen.

In der zweiten Runde wurde es anschließend deutlich spannender. Nach einem souveränen Doppelsieg und einer knappen 9:11-Niederlage im ersten Einzel konnte Felix Reschka im zweiten Einzel mit einem 13:11 im Match-Tiebreak das Weiterkommen in die 3. Runde sichern. Dort wartete mit dem Beckedorfer TC erneut ein starker Gegner. Trotz guter Leistungen und mehrerer enger Partien musste sich die 1. Herren am Ende geschlagen geben. Für die Herren 50 begann der Pokalwettbewerb mit einer schwierigen Aufgabe. Nach etwas Lospech traf die Mannschaft bereits in der ersten Runde auf den späteren Pokalsieger Bremer HC und musste sich trotz einer knappen Begegnung mit 1:2 geschlagen geben. In der

Nebenrunde gelang anschließend ein sehr knapper 2:1-Erfolg. Während das erste Einzel souverän gewonnen wurde, wurden sowohl das zweite Einzel als auch das Doppel erst im Match-Tiebreak entschieden.

Auch die zweite Runde der Nebenrunde blieb eng. Diesmal musste sich die Mannschaft in einem spannenden Pokalfight mit 1:2 geschlagen geben. Tim Oltmann, der in der Runde zuvor noch durch seinen Sieg im Match-Tiebreak das Weiterkommen sichern konnte, musste sich diesmal denkbar knapp mit 8:10 geschlagen geben. Damit endete der Pokalauftritt der Herren 50 nach zwei Runden in der Nebenrunde.

Fazit

Mit dem Abschluss der Sommersaison kann die Tennissparte insgesamt zufrieden sein. Die 1. Herren hat sich nach dem Aufstieg direkt wieder in der Bezirksliga etabliert, die Herren 50 konnte ihren Platz im oberen Bereich der Regionsliga bestätigen und auch bei der 1. Damen und der 2. Herren wurden wichtige Erfahrungen für die kommenden Jahre gesammelt.



2. Herren: Lukas Steuer, Claas König, Meris Mujkanovic, Fin-Jorge Buß

Dabei zeigt sich auch die Entwicklung der Tennissparte insgesamt. Neben den erfahrenen Mannschaften bekommen zunehmend junge Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit, im Punktspielbetrieb Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig wachsen neue Mannschaften zusammen und entwickeln sich von Saison zu Saison weiter. In der Wintersaison wird zunächst die 1. Herren im Punktspielbetrieb aktiv sein und sich in der starken Bezirksliga behaupten wollen. Im kommenden Sommer greifen dann wieder alle Mannschaften an. Nach einer insgesamt gelungenen Saison geht die Tennissparte mit einer guten Mischung aus Erfahrung, jungen Spielerinnen und Spielern und vor allem mit viel Potenzial in die nächsten Jahre.

Am Ende kann die Tennissparte auf eine Saison zurückblicken, die einmal mehr gezeigt hat, dass sich die Mannschaften von Jahr zu Jahr weiterentwickeln.

– Dominik Galrao Sewtz

Lenny Schlüter triumphiert bei den 3. SV Komet Pennigbüttel Darts Open



Am Freitag, den 4. September 2026, hieß es beim SV Komet Pennigbüttel wieder: Game on! Die 3. SV Komet Pennigbüttel Darts Open, gesponsert von Elektro Schlesinger, lockten insgesamt 69 Teilnehmer an die Boards.

Pünktlich um 19:00 Uhr fiel der Startschuss für das Turnier. Nach einigen einleitenden Worten von Matthias Stelljes übernahm Christoph Bargmann die Turnierleitung. Wie bereits in den vergangenen Jahren sorgte er für die Organisation und einen reibungslosen Ablauf des Turnierabends. Sportlich konnte sich das Teilnehmerfeld erneut sehen lassen. Zahlreiche Bundesligaspieler waren der Einladung nach Pennigbüttel gefolgt und sorgten für ein stark besetztes Turnier.

Besonders gespannt durfte man auf Lenny Schlüter aus Grasberg sein. Der erst 18-Jährige gilt als eines der größten deutschen Darttalente – und sollte an diesem Abend eindrucksvoll zeigen, warum. Auch die Sieger der vergangenen beiden Ausgaben waren wieder mit dabei. René Windeler und Gerrit Schröder wollten erneut ganz vorne angreifen und sich ein weiteres Mal in die Siegerliste der Komet Darts Open eintragen.

Von der Gruppenphase ins 64er-K.-o.-Feld

Zunächst wurde eine Gruppenphase gespielt, ehe es für die Teilnehmer im 64er-K.-o.-Feld weiterging. Von nun an bedeutete jede Niederlage das Aus und mit fortschreitendem Turnierverlauf nahm die Spannung immer weiter zu. Dass an diesem Abend Darts auf einem richtig hohen Niveau gespielt

wurde, zeigte ein Blick auf die Statistiken. Insgesamt flogen beeindruckende 53 Maximums (180) in die Boards. Allein Lenny Schlüter steuerte starke zehn 180er bei. René Windeler und Sebastian Stute folgten mit jeweils acht Maximums.

Auch bei den Short Legs wurde einiges geboten. Gleich vier 11-Darter gab es im Laufe des Turniers zu bestaunen. René Windeler, Lenny Schlüter, Luca Steinbusch und Sebastian Stute gelang jeweils ein Leg in nur elf Darts.

Hochklassige Viertelfinals

Spätestens im Viertelfinale zeigte sich noch einmal die Qualität des Teilnehmerfeldes. Gerrit Schröder traf auf Christoph Bargmann. In einem Duell auf Augenhöhe musste das entscheidende siebte Leg die Entscheidung bringen. Am Ende behielt Schröder mit 4:3 knapp die Oberhand und zog ins Halbfinale ein. Lenny Schlüter ließ gegen Andreas Klittmann dagegen wenig anbrennen. Mit einem souveränen 4:1-Erfolg sicherte sich der 18-Jährige seinen Platz unter den letzten Vier. Im dritten Viertelfinale trafen Nico Lengenhausen und Dustin Ludwig aufeinander. Ludwig setzte sich mit 4:1 durch und komplettierte damit seine starke Turnierleistung. Auch René Windeler hielt seine Ho&nungen auf einen weiteren Titel am Leben. Gegen Michael Behne setzte er sich mit 4:2 durch und zog ebenfalls ins Halbfinale ein.

Schlüter und Windeler erreichen das FinaleIm ersten Halbfinale kam es zum mit Spannung erwarteten Duell zwischen Lenny Schlüter und Gerrit Schröder. Der Sieger der vergangenen Ausgabe verlangte dem jungen Grasberger alles ab. Das Match ging über die volle Distanz, ehe Schlüter das entscheidende Leg für sich entschied und mit 4:3 ins Finale einzog. Im zweiten Halbfinale standen sich René Windeler und Dustin Ludwig gegenüber. Windeler setzte sich mit 4:2 durch und löste damit das zweite Finalticket.

Damit war das Finale angerichtet: Lenny Schlüter gegen René Windeler – eines der größten deutschen Darttalente gegen einen ehemaligen Sieger der Komet Darts Open. Gegen 1:30 Uhr stand schließlich das große Finale auf dem Programm – und dort lieferte Lenny Schlüter seine wohl beeindruckendste Vorstellung des Abends ab.

Der 18-Jährige ließ seinem erfahrenen Gegner kaum eine Chance und setzte sich deutlich mit 4:0 gegen René Windeler durch. Dabei spielte Schlüter einen sensationellen Average von 100,2 Punkten und setzte dem Turnier anschließend noch die Krone auf. Denn passender hätte er diesen Abend kaum beenden können: Mit einem 145er-Checkout – dem höchsten Finish des gesamten Turniers – machte Lenny Schlüter den 4:0-Erfolg perfekt und verwandelte seinen Matchdart zum



Turniersieg. Zehn 180er, ein 11-Darter, ein Final-Average von 100,2 Punkten und das höchste Finish des Turniers mit 145 Punkten – Schlüter unterstrich eindrucksvoll, warum er zu den größten Darttalenten Deutschlands zählt. Als beste Dame des Turniers wurde Andrea Meder ausgezeichnet.

Endstand

1. Lenny Schlüter
2. René Windeler
3. Gerrit Schröder & Dustin Ludwig
- Beste Dame: Andrea Meder

Ohne Unterstützung kein Darts Open

Ein Turnier in dieser Größenordnung wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Partner nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt dem Hauptsponsor Elektro Schlesinger, der die 3. SV Komet Pennigbüttel Darts Open tatkräftig unterstützt hat. Ebenso bedankt sich der SV Komet herzlich bei den weiteren Sponsoren Dachdeckerei Brummerhop und Gartenservice Behling. Ein ganz großer Dank geht außerdem an alle Helfer und Unterstützer, die vor, während und nach dem Turnier mit angepackt haben. Ob beim Auf- und Abbau, hinter den Kulissen oder während des langen Turnierabends – ohne diesen Einsatz wäre eine Veranstaltung wie die Darts Open nicht möglich. Der SV Komet Pennigbüttel bedankt sich bei allen Spielern, Zuschauern, Sponsoren, Helfern und Unterstützern für einen großartigen Dartabend und freut sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe der SV Komet Pennigbüttel Darts Open!

– Christian Bothur

HBDV – Das Abenteuer Bezirksliga beginnt!

Nach dem Aufstieg in der ersten Saison wartet auf die Darter des SV Komet Pennigbüttel nun die nächste Herausforderung: der Start in der Bezirksliga A des HBDV. Angeführt wird die Mannschaft von den beiden Kapitänen Tobias Fuhrken-Stelljes und Kevin Schürholz, die gemeinsam mit ihrem Team das Abenteuer Bezirksliga angehen. Der erfolgreiche 9-Mann-Aufstiegskader blieb dabei komplett zusammen. Neben den beiden Kapitänen gehören Pierre Wesemann, Tim Tietjen, Patrick Tischmann, Sven Michael, Maik Backus, Lars Kleinsorge und Matthias Stelljes weiterhin zum Team. Für die neue Herausforderung bekommt die Mannschaft zusätzliche Verstärkung: Marcus Kordung und Christian Bothur stoßen neu zum Kader hinzu. Damit gehen die Kometen mit insgesamt 11 Spielern in das Abenteuer Bezirksliga. Insgesamt gehen 11 Mannschaften in der Bezirksliga A an den Start. Damit

stehen für die Kometen 20 Spieltage auf dem Programm. Die Auswärtsfahrten führen das Team dabei zu Gegnern von Syke bis nach Delmenhorst. Nach dem erfolgreichen ersten Jahr und dem direkten Aufstieg darf man gespannt sein, wie sich das Team eine Liga höher schlagen wird.

Die Vorfriede auf die neue Herausforderung ist jedenfalls groß – jetzt heißt es, sich in der Bezirksliga zu beweisen und möglichst schnell in der neuen Spielklasse anzukommen. Der Heimspieltag ist in dieser Saison immer dienstags. Dann heißt es wieder regelmäßig: Game on in Pennigbüttel! Wir wünschen unserem Team einen erfolgreichen Saisonstart, spannende Spiele und viel Erfolg beim Abenteuer Bezirksliga!

– Christian Bothur

Besondere Geburtstage und Termine

BESONDERE GEBURTSTAGE

80 JAHRE	GERHARD TRENKNER	EWIG KOMET	03.10.2026
79 JAHRE	HANNES WINDHORST	EHRENVORSITZENDER	04.10.2026
90 JAHRE	HORST NEST	EWIG KOMET	07.10.2026
79 JAHRE	HELMUT GERNAND	EWIG KOMET	10.10.2026
80 JAHRE	TRAUDEL DREIER		13.10.2026
93 JAHRE	INGRID FLATHMANN		14.10.2026
70 JAHRE	WALTER MICKINN		19.10.2026
90 JAHRE	JOACHIM WIEGEL		19.11.2026
90 JAHRE	URSEL BUSS		23.11.2026
70 JAHRE	JOCHEN RIEGER		26.11.2026
80 JAHRE	CHRISTA BOHLEN		12.12.2026
85 JAHRE	WILFRIED WILLMANN		15.12.2026
86 JAHRE	KARL SCHÖNEMEIER	EHRENMITGLIED	15.12.2026
88 JAHRE	GÜNTER „MIKE“ BÖSCH	EISERN KOMET	19.12.2026

WIR TRAUERN UM



GÜNTHER CHLADECK

18.07.2026

TERMINE

HERBSTFERIEN	12.10. – 24.10.2026
TAG DES EHRENAMTES	22.11.2026
WINTERFERIEN	23.12.2026 – 09.01.2027



HEIMVORTEIL MIT DEN STADTWERKEN!

Jetzt unseren WhatsApp-Kanal abonnieren und alle News und Highlights rund um die Osterholzer Stadtwerke erhalten!

Alle weiteren Informationen findest Du unter:
www.osterholzer-stadtwerke.de





Immer gut dastehen.

Weil Sie uns in der Nähe haben.

Wir kümmern uns um die Dinge, die Sie rund um Geld und finanzielle Themen bewegen: in der nächsten Filiale oder online. So stehen Sie immer gut da. Und das ist uns wichtig. Mehr Informationen finden Sie unter spk-row-ohz.de.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Rotenburg
Osterholz**